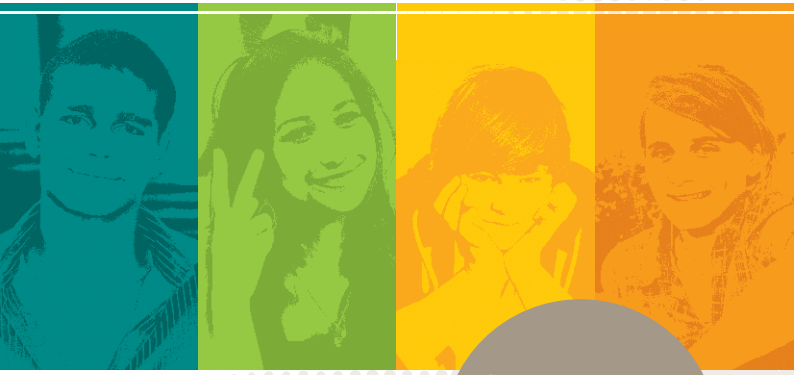
22 MIO. JUNGE CHANCEN

gemeinsam. gesellschaft.
gerecht. gestalten.

JUGENDSTRATEGIE 2015–2018

HANDELN FÜR EINE
JUGENDGERECHTE GESELLSCHAFT



28.–30. MÄRZ 2017
IN DÜSSELDORF

Die Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ auf dem 16. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag

sowie Veranstaltungshinweise zu den Themen
Jugendgerechte Gesellschaft,
Eigenständige Jugendpolitik und Jugendbeteiligung

WWW.JUGENDGERECHT.DE

Die Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" auf dem 16. DJHT

Der Politikansatz Eigenständige Jugendpolitik basiert auf der Überzeugung, dass das Jugend- und junge Erwachsenenalter eine eigenständige Lebensphase mit spezifischen Herausforderungen ist. Unter dem Dach der Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" arbeitet das Bundesjugendministerium gemeinsam mit vielen Partnern aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft an der Umsetzung und Weiterentwicklung dieses Ansatzes. Die Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" ist dabei zentraler Gestaltungspartner, bringt Akteure zusammen und verbreitet bundesweit die Grundsätze Eigenständiger Jugendpolitik. Beim 16. DJHT präsentieren wir gemeinsam mit Ministerium und Gestaltungspartnern die Jugendstrategie und ziehen Zwischenbilanz.

Fachveranstaltungen

Auf dem 16. DJHT blicken viele Akteure der Jugendstrategie gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf die bisherigen Umsetzungsschritte und formulieren Perspektiven.
Unter dem Motto „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" diskutieren Expertinnen und Experten aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, der Wissenschaft, aus Verbänden und Zivilgesellschaft gemeinsam mit jungen Menschen über zentrale Fragen der aktuellen jugendpolitischen Agenda.

Messestand

Die Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" und das Bundesjugendministerium stellen gemeinsam mit Partnern die Einzelvorhaben der Jugendstrategie und aktuelle Entwicklungen vor.
Schwerpunkte bilden folgende Themen:

- Jugendgerechte Kommunen
- Jugendbeteiligung on- und offline
- Darstellung und Wahrnehmung von Jugend
- Jugendgerechte Demografiepolitik
- Innovationsfonds zur Förderung der Eigenständigen Jugendpolitik
- 15. Kinder- und Jugendbericht
- Jugend-Check als Prüf- und Sensibilisierungsinstrument für Gesetzesvorhaben des Bundes
- EU-Jugendstrategie und Initiative Jugendaustausch
- Politische Jugendbildung

Vertiefte Einblicke in unsere Aktivitäten für mehr Jugendgerechtigkeit verschafft unser 100 Quadratmeter großer Messestand mit anschaulichen Materialien, druckfrischen Publikationen und informativen Schauwänden. Besuchen Sie unseren Stand, informieren Sie sich, diskutieren Sie mit uns!

Partner, mit denen Sie am Messestand ins Gespräch kommen können, sind neben dem Bundesjugendministerium und der Koordinierungsstelle:

- der Deutsche Bundesjugendring,
- die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung,
- IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland,
- der Bundesverband Jugendpresse Deutschland,
- die Leuphana Universität Lüneburg,
- Akteure des Innovationsfonds und
- Projektpartner der Initiative „Chancen eröffnen durch Austausch und Begegnung"

Am 28. März 2017 diskutieren zwischen 14 und 14.45 Uhr vier Jugendliche mit Bundesjugendministerin Manuela Schwesig an unserem Messestand. Sven Golowin, Hanna-Maria Paul, Lukas Nusser und Natalie Schoch setzen die Themen rund um eine „Jugendgerechte Gesellschaft". Es moderiert Marie Illner.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Messestand und auf Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen!

16 Wege zu jugendgerechten Kommunen

Ein Zwischenstand

29. MÄRZ 2017	11.30–13.30 UHR	RAUM 14

Referierende

- Jörg Freese, Deutscher Landkreistag
- Stefan Hahn, Deutscher Städtetag
- Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Erwachsene und jugendliche Vertreter/-innen aus den Referenzkommunen im bundesweiten Prozess „Jugendgerechte Kommunen"
- Nadine Paffhausen und Nils Rusche, Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"

Moderation

Heidi Schulze, Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"

Seit 2015 begleitet die Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" 16 Referenzkommunen auf dem Weg zu mehr Jugendgerechtigkeit. Bei diesem Prozess spielen neben Jugend, Politik und Verwaltung auch weitere gesellschaftliche Akteure vor Ort eine Rolle – etwa Zivilgesellschaft, Kinder- und Jugendhilfe, Wirtschaft, Medien, Schule. Ziel ist, die Interessen junger Menschen im Sinne einer Eigenständigen Jugendpolitik als handlungsleitende Größe in der Kommunalpolitik zu verankern. Mit dabei sind Mittel- und Großstädte, Landkreise und Gemeinden aller Bundesländer, die mit Blick auf ihr jugendpolitisches Profil vielfältig aufgestellt sind. Sie teilen die Überzeugung, dass unsere Gesellschaft jugendgerechter werden muss.
In der Veranstaltung ziehen wir eine Zwischenbilanz des Prozesses „Jugendgerechte Kommunen". Lokale Akteure und Jugendliche präsentieren ihre Zwischenergebnisse. Beteiligt sind die Beigeordneten der drei Kommunalen Spitzenverbände.

Ausstellung und Austausch Im Anschluss wird im Großen Foyer CCD eine Ausstellung der 16 Referenzkommunen eröffnet, die über die Aktivitäten vor Ort informiert. Von 14 bis 16 Uhr stehen die Akteure für Gespräche zu den kommunalen Prozessen bereit, wir freuen uns auf den Austausch!

Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft

Zwischenbilanz zur Jugendstrategie 2015–2018

29. MÄRZ 2017	16.00–18.00 UHR	RAUM 3

Referierende

- Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Mike Corsa, Bundesjugendkuratorium
- Dr. Christian Lüders, Deutsches Jugendinstitut
- Jürgen Schattmann, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport in Nordrhein-Westfalen
- Marianne Schmidle, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
- Christof Deinstorfer, Jugendforum Demokratie Leben! Kaufbeuren, Bayern
- Marieke Aden, Referenzkommune Bad Segeberg, Schleswig-Holstein

Moderation

Dr. Tanja Kasischke, Pressenetzwerks für Jugendthemen e. V.

Mit der Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" verfolgt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit vielen Partnern diverse Einzelvorhaben und strebt nach einer bundesweiten Verbreitung sowie Weiterentwicklung der Eigenständigen Jugendpolitik. Dahinter steht der Anspruch, politisches und gesellschaftliches Handeln ausgehend von den Lebenslagen junger Menschen, ihren Interessen und Bedürfnissen sowie der gemeinsamen Verantwortung für eine jugendgerechte Gesellschaft zu begreifen.

Im Fachforum ziehen die Gestaltungspartner eine Zwischenbilanz zur Jugendstrategie. Jugendliche und das Bundesjugendministerium gehen in den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, der Länder, des Bundesjugendkuratoriums und der Freien Wohlfahrtspflege.

Empfang Im Anschluss bittet im Foyer CCD Süd Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, zu einem Jugendpolitischen Empfang.

Die Veranstaltung führen wir gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durch.

„Die Jugend von heute“
Jugendbilder in der Öffentlichkeit

30. MÄRZ 2017	11.30–13.30 UHR	RAUM 14

Referierende

- Thomas Krützberg, Stadt Duisburg
- Gudrun Hengst, Jugendamt Kreis Soest
- Mechthild Appellhoff, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen
- Ulrich Deinet, Fachhochschule Düsseldorf, Forschungsstelle Sozialraumorientierte Praxisforschung und Entwicklung
- Jana Demski und Teresa Hillus, Wilhelms-Universität Münster
- Amanda Beser, Jugendredaktion jup!, Berlin
- Selina Kinne, GOEUROPE!, Sachsen-Anhalt

Moderation

Heidi Schulze, Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“

Die Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“ regt einen Dialog über Jugend in Politik, Medien und Öffentlichkeit an. Dabei geht es auch um realistische Jugendbilder, die Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Vielfalt und mit all ihren Potentialen darstellen und jungen Menschen eine höhere Anerkennung in der Gesellschaft verschaffen. Mit zwei Expertisen hat die Koordinierungsstelle prüfen lassen, wie Jugend in Politik und Medien dargestellt wird, zudem hat sie mit Jugendlichen darüber diskutiert. Die Ergebnisse sind u. a. in Handlungsempfehlungen für die Demografiestrategie der Bundesregierung eingeflossen.
An diesem Fachforum wirken Jugendliche sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Medien mit. Ausgehend von Umfragen und Analysen medialer und politischer Inhalte kommen die Akteure miteinander ins Gespräch. Alle Interessierten sind eingeladen, mitzudiskutieren!

Neue Jugendpolitiken

Europäische Jugendstrategien im Vergleich

29. MÄRZ 2017	9.00–11.00 UHR	RAUM 17

Referierende

- Olive McGovern, Department of Children and Youth Affairs, Irland
- Zdeňka Mašková, Ministry of Education, Youth and Sports, Tschechien
- Jana Schröder, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutschland
- Magdalena Schwarz, Bundesjugendvertretung Österreich (angefragt)
- Dominik Naab, Deutscher Bundesjugendring
- sowie Jugendvertretungen aus den Mitgliedstaaten

Moderation

Gisele Evrard

In vielen Ländern Europas findet seit einigen Jahren eine jugendpolitische Neuausrichtung statt. Im Zuge dessen wurden verschiedene Jugendstrategien auf den Weg gebracht. Dies wurde nicht zuletzt durch die europäische Zusammenarbeit im Jugendbereich und die EU-Jugendstrategie inspiriert. Doch was zeichnet diese nationalen Jugendstrategien aus? Welche Herausforderungen haben die Jugendstrategien beeinflusst und geprägt? Wie kamen sie zustande und wer war beteiligt? Werden sie einem gemeinsamen Anspruch gerecht? Und inwiefern haben sie eine europäische Dimension?
Das Fachforum stellt konkrete jugendpolitische Strategien aus verschiedenen Ländern Europas vor und skizziert deren zentrale Zielsetzungen und Elemente. Mit jugendpolitischen Vertreterinnen und Vertretern sowie jungen Menschen aus diesen Ländern werden die Strategien diskutiert. Dabei geht es um die Frage, welche Chancen sich bieten, aber auch, welche Hindernisse auftreten können. Das Fachforum bietet die Gelegenheit, den Horizont über nationale Fragestellungen und Debatten hinaus zu erweitern und voneinander zu lernen.

Veranstalter: JUGEND für Europa
in Kooperation mit der Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“

WEITERE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Übersicht zu ausgewählten Veranstaltungen zu den Themen Jugendgerechte Gesellschaft, Eigenständige Jugendpolitik und Jugendbeteiligung

Bundesweit treiben viele Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft Maßnahmen und Projekte voran, die im Sinne der Eigenständigen Jugendpolitik die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Mittelpunkt stellen. Auf dem 16. DJHT werden einige Ansätze und Maßnahmen vorgestellt und verschiedene Facetten einer jugendgerechten Gesellschaft diskutiert. Wir möchten an dieser Stelle auf ausgewählte Veranstaltungen hinweisen. Das vollständige Veranstaltungsprogramm des DJHT ist im Programmheft der AGJ (https://shop.agj.de) und in der DJHT-Web-App unter www.djht.de verfügbar.

28. MÄRZ 2017

14.30–15.30 Uhr
Raum 5

JENSEITS DER SACHZWÄNGE (LACHT DIE ZUKUNFT!)
Workshop | Bund der Deutschen Katholischen Jugend

14.30–16.30 Uhr
Raum 16

JA! JUGENDÄMTER BERLIN – GEMEINSAM TEILHABE GERECHT GESTALTEN
Workshop | Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter | Jugendämter Berlin

17–19 Uhr
Raum 17

EUROPÄISCHE IMPULSE FÜR JUGENDGERECHTE KOMMUNEN
Workshop | JUGEND für Europa | Kreisjugendamt Steinfurt | Stadt Helsinki

17–19 Uhr
Raum 19

DIE JUGENDPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA – ERRUNGENSCHAFTEN UND ERWARTUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT
Fachforum | JUGEND für Europa | Bund-Länder AG zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland

17–19 Uhr
Raum 112

BEGRENZTE FREIRÄUME: JUGEND ZWISCHEN AUTONOMIE UND BEWEGUNG
Fachforum | AGJ-Mitgliedergruppe „Jugendverbände und Landesjugendringe“

29. MÄRZ 2017

9–11 Uhr
Raum 1

JUGENDPOLITIK: TEILHABE UND PARTIZIPATION – FACHLICHE RHETORIK ODER ERNSTHAFTES ANLIEGEN?
Fachforum | Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ | AGJ-Fachausschuss „Jugend, Bildung, Jugendpolitik"

9–10 Uhr
Raum 14

JUGENDBETEILIGUNG MIT DIGITALEN WERKZEUGEN
Workshop | Deutscher Bundesjugendring | IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

9–11 Uhr
Raum 26

KOMMUNE ALS ORT DER JUGENDPOLITIK – JUGENDARBEIT IN DEN FOKUS STELLEN
Fachforum | Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter

9–11 Uhr
Raum 27

DAS PARTIZIPATORISCHE QUARTETT: KINDER UND JUGENDLICHE VOR ORT WIRKSAM BETEILIGEN
Fachforum | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW | Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW

11.30–12.30 Uhr
Raum 3

DIE JUGEND BEFRAGEN UND IHRE BETEILIGUNG AN DER STADTGESELLSCHAFT SICHERSTELLEN
Projektpräsentation | Bayerischer Jugendring | Kreisjugendring München-Stadt | Stadtjugendamt München

11.30–13.30 Uhr
Raum 16

EUROPA 360° – JUGENDBETEILIGUNG BRAUCHT VIELE PERSPEKTIVEN
Fachforum | JUGEND für Europa | Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt | Deutscher Bundesjugendring

11.30–
13.30 Uhr
Raum 19

EU-JUGENDSTRATEGIE & ERASMUS+: PERSPEKTIVEN UND ERWARTUNGEN FÜR 2018/2020 AUS SICHT DER JUGENDORGANISATIONEN

Workshop | Deutscher Bundesjugendring | Europäisches Jugendforum

14.30–
15.30 Uhr
Raum 15

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE SCHAFFEN DURCH DIE STÄRKUNG DER INTERNATIONALEN JUGENDARBEIT IN DER KOMMUNE

Workshop | JUGEND für Europa | IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit

16–17 Uhr
Raum 15

EUROPÄISCHE JUGENDPOLITIK IN DER DEUTSCHEN PRAXIS – DIE EU-JUGENDSTRATEGIE AUF DER KOMMUNALEN EBENE

Workshop | Deutsches Jugendinstitut | JUGEND für Europa

16.30–
18.30 Uhr
Raum 7a

WIE VON EINEM ANDEREN STERN – LEBENSWELTEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IM ALTER VON 14–17 JAHREN – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE KINDER- UND JUGENDHILFE

Fachforum | Bund der Deutschen Katholischen Jugend

16.30–
18.30 Uhr
Raum 26

KINDERRECHTE UND GENERATIONENGERECHTIGKEIT – IMPULSE EINER VERANKERUNG DER KINDERRECHTE IM GRUNDGESETZ FÜR EINE JUGENDGERECHTE GESELLSCHAFT

Fachforum | Deutscher Caritasverband | Deutsche Liga für das Kind

30. MÄRZ 2017

9–11 Uhr
Raum 1

PERSPEKTIVE JUGEND: POTENTIAL UND HERAUSFORDERUNGEN AUF DEM WEG ZU EINER EIGENSTÄNDIGEN, EINMISCHENDEN JUGENDPOLITIK

Fachforum | Landesjugendring NRW | Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Kultur und Sport NRW

9–11 Uhr
Raum 26

BETEILIGUNGSORIENTIERTE JUGENDHILFEPLANUNG ALS SCHLÜSSEL FÜR EINE GELINGENDE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Workshop | Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Orbit

---

11.30–
13.30 Uhr
Raum 3

DER 15. KINDER- UND JUGENDBERICHT. ZWISCHEN FREIRÄUMEN, FAMILIE, GANZTAGESSCHULE UND VIRTUELLEN WELTEN – PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND BILDUNGSANSPRUCH IM JUGENDALTER

Fachforum | Deutsches Jugendinstitut

11.30–
13.30 Uhr
Raum 18

JUGEND(POLITISCHE) BETEILIGUNG RELOADED! MIT INNOVATIVEN METHODEN BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ALLE JUNGEN MENSCHEN SCHAFFEN

Workshop | Deutscher Caritasverband | IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland | Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen (BVkE) | BAG Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS)

KONTAKT

Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"
c/o Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
Mühlendamm 3 · 10178 Berlin
T +49 30 40040-230 · F +49 30 40040-232
koordinierungsstelle@jugendgerecht.de

Weitere Informationen zur Arbeit der Koordinierungsstelle und zu aktuellen Entwicklungen in der Jugendstrategie „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finden Sie unter **www.jugendgerecht.de**

Aktuelles auch bei Twitter @jugendgerecht und #jugendgerecht

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum
Herausgeber: Koordinierungsstelle „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"
Rechtsträger: Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe e. V.,
Mühlendamm 3, 10178 Berlin
V. i. S. d. P.: Peter Klausch
Bildnachweis: Titel – Shutterstock.com/Lipik (1. v. l.), lightpoet (2. v. l.), Goodluz (3. u. 4. v. l.) |
Isabel Kiesewetter (S. 3)
Januar 2017